

Nationales Zertifikat „Studentische/r Kommunikationstrainer/in“

Das nationale Zertifikat wird zentral koordiniert und in Zusammenarbeit mit den medizinischen Fakultäten durchgeführt. Es soll eine übergeordnete Auszeichnung für Ihre Qualifizierung und Ihr langfristiges Engagement in der Lehre sein und wird vom Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen (IMPP), der Universität Heidelberg – Abteilung Schlüsselkompetenzen und der Deutschen Gesellschaft für Psychosomatische Medizin und Ärztliche Psychotherapie e.V. (DGPM) vergeben. Weitere Zertifizierungen sowie eine Anrechnung auf Hochschullehrerqualifizierungen sind geplant. Es besteht aus den 6 skizzierten Modulen, wobei Modul I und II als „Summerschool Ärztliche Kommunikation“ sowie Modul V zur Kasuistik & Vertiefung der Kommunikationsschulung mit den Schwerpunkten Prüfungen und interprofessionelle Kommunikation nach ca. 12 Monaten zentral durchgeführt werden.

Partizipation als Gastgeber der Summerschool

Als Fakultät können Sie sich bereits jetzt als „Gastgeberfakultät“ zur Ausrichtung einer der kommenden Termine vormerken lassen. Bisherige und aktuelle Partnerfakultäten für die Summerschool und Ansprechpartner (Stand 05.2017):

	Modul I	Modul II
2015	Heidelberg	Erlangen
2016	Hamburg	Bonn
2017	Mainz 21.07.-23.07.	Berlin 13.10.-15.10.
2018	Tübingen in Planung	

Zur Anmeldung verwenden Sie bitte folgenden Link:
www.medtalk-education.de



Nationales longitudinales
 Mustercurriculum Kommunikation in der Medizin
 Ein Projekt des Nationalen Krebsplans

Projektleitung

Prof. Dr. Jana Jünger, MME Bern
 Direktorin, IMPP Mainz

Das Projekt Summerschool „Ärztliche Kommunikation für Tutorinnen & Tutoren“ baut auf dem Projekt „Kommunikative Kompetenzen von Ärztinnen und Ärzten in der Onkologie – Entwicklung eines longitudinalen Mustercurriculums Kommunikation auf Basis der Umsetzungsempfehlungen des Nationalen Krebsplanes“ auf und wird in folgenden Projekten weiterentwickelt:

„Kommunikative Kompetenzen von Ärztinnen und Ärzten – Pilotimplementierung, Begleitevaluation und Erarbeitung von Implementierungsstrategien für ein longitudinales Mustercurriculum Kommunikation in der Medizin“, „Nationales Mustercurriculum interprofessionelle Zusammenarbeit und Kommunikation“

Kontakt: Kathrin Seidel
 06131-2813 615, kseidel@impp.de

In Kooperation mit:



Robert Bosch Stiftung

DEZERNAT
 STUDIUM UND LEHRE
 SCHLÜSSELKOMPETENZEN UND
 HOCHSCHULDIDAKTIK



UNIVERSITÄT
 HEIDELBERG
 ZUKUNFT
 SEIT 1386



Institut für
 Kommunikations- und
 Prüfungsforschung gGmbH
 Kooperationspartner des Universitätsklinikums Heidelberg



Ärztliche Kommunikation
 für Tutorinnen & Tutoren



Summerschool „Ärztliche Kommunikation für Tutorinnen & Tutoren“ 2017

www.medtalk-education.de

Liebe Studierende,

Sie möchten sich in **Arzt-Patient-Kommunikation** engagieren und haben Freude an der Lehre?

Sie möchten nicht „einfach nur“ Tutor/in sein, sondern eine **systematische Ausbildung** erhalten?

Sie möchten übergreifende Kompetenzen **vernetzt mit Studierenden anderer Fakultäten** erwerben?

Sie möchten das **nationale Zertifikat Studentische/r Kommunikationstrainer/in** erlangen und damit den ersten Schritt in Richtung Hochschullehre gehen?

Die **Verabschiedung des Masterplans Medizinstudium 2020** fordert die frühzeitige Ausbildung sowie kontinuierliche Weiterentwicklung kommunikativer Kompetenzen und ihre Implementierung in die medizinischen Curricula und die Staatsexamen.

Die „**Summerschool Ärztliche Kommunikation für Tutorinnen und Tutoren 2017**“ ist als Kooperationsprojekt verschiedener Partnerfakultäten konzipiert und unterstützt die Fakultäten und Studenten bei der Umsetzung dieser neuen Ausbildungs- und Prüfungsinhalte.

An zwei Wochenenden werden Sie sich intensiv mit den Themen Medizindidaktik, Kommunikation & Leitung sowie (spezifischer) Ärztlicher Gesprächsführung beschäftigen. Dabei begleitet Sie ein interdisziplinäres Team aus erfahrenen TrainerInnen, die mit Ihrer Heimatafakultät zusammenarbeiten.

Die verbindliche Anmeldung für die Summerschool erfolgt direkt bei Ihrer/m Ansprechpartner/in vor Ort.

Wir freuen uns auf Sie!

Prof. Dr. med. Jana Jünger,
MME (Bern)

Modul I - Medizindidaktik und Grundlagen Ärztliche Kommunikation in Lehre und Prüfung (24 UE):

- Einführung in das Qualifizierungsprogramm „Studentische/r Kommunikationstrainer/in“

Didaktik und Moderation

- Rollen und Aufgaben des/der Tutor*innen
- Didaktik einer Lehrveranstaltung
- Didaktik von Prüfungen
- Prüfungsmethoden in Kommunikation

Grundlagen Arzt-Patient-Kommunikation

- Warum ist (Ärztliche) Kommunikation wichtig?
- Feedback als Lehr-, Lern- und Prüfmethode
- Analyse und Simulation von Gesprächssequenzen

Gruppe und Leitung

- Gruppendynamik und Kooperation
- Leitungshaltungen, Leitungsstile und Merkmale einer guten Leitung
- Rollen und Rangordnungen

Modul II - Spezifische Arzt-Patient-Kommunikation in Lehre und Prüfung (24 UE):**Relevanz, Spezifische Aufgaben und Kontexte ärztlicher Gesprächsführung im Rahmen einer (patientenzentrierten) Anamnese**

- Ärztliche Grundhaltung und Empathie
- Gesprächsstrukturierung
- Informationssammlung und Informationsvermittlung
- Erarbeiten und Durchführen einer guten Anamnese

Rollenspiele und Simulationspatienten, individualisiertes Feedback, OSCE

- Setting und Ablauf
- Anleitung von Rollenspielen mit und ohne Simulationspatienten
- Analyse und Bewertung von Kommunikationssequenzen
- Überprüfen von kommunikativen Kompetenzen
- Individualisiertes Feedback als systematische Lehrmethode

Simulation eines Tutoriums (inkl. Vorbereitung)**Vertiefungsthemen Kommunikation**

- Interprofessionelle Kommunikation
- Umgang mit mangelnder Adhärenz
- Ärztliche Kommunikation in Prävention und Rehabilitation
- Überbringen schlechter Nachrichten
- Fehlerkommunikation

Es schließen sich die Module III und IV nach Abstimmung an der Heimatafakultät an.

Modul III - Tutorienspezifische Vorbereitung (16 UE)

Je nach zu leitendem Tutorium erfolgt nun die spezifische Vorbereitung an der Heimatafakultät.

Modul IV - Eigene (Co-)Lehrtätigkeit (80 UE)

Die erworbenen Kompetenzen setzen die Studierenden nun an Ihrer Heimatafakultät als studentische/r TutorIn um; es wird beginnend eine (Co-)Leitung im Tandem empfohlen.

Modul V - Kasuistik und Spezialisierung in interprofessioneller Kommunikation (16 UE)

Ca. 12 Monate nach der Summerschool ermöglicht Ihnen dieser zentral durchgeführte Kurs, Ihre bis dahingesammelten Erfahrungen als Tutor/in in schwierigen Gesprächssituationen und bei Konflikten in der Gruppe zu reflektieren (i.S. einer Kasuistik). Zusätzlich zu den Grundlagen wird eine variierende Vertiefung im Thema interprofessionelle Kommunikation und eine weitere mit Schwerpunkt Prüfungen angeboten.

Modul VI - Auswertung des Lernprozesses: Begleitende Supervision, Hospitation und Portfolioarbeit (40 UE)

Um den Transfer in Ihre Arbeit als Tutor/in und Ihren individuellen Lernprozess zu optimieren, werden Sie durch Supervision, Kollegiale Hospitation und ein individualisiertes Feedback begleitet. Gleichzeitig werden Sie in eigenständigen Portfolioarbeiten Ihren Lernprozess reflektieren und dokumentieren. Dieser Prozess wird im Rahmen der Summerschool begonnen und an der Heimatafakultät fortgeführt.